Werk

Titel: Vorlesungen über Zahlentheorie
Autor: Dirichlet, Peter
Verlag: Vieweg
Ort: Braunschweig
Jahr: 1871
Kollektion: Mathematica
Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Werk Id: PPN30976923X
PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN30976923X
OPAC: http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=30976923X

LOG Id: LOG_0050
LOG Titel: §. 42. Inhalt des Reciprocitätssatzes
LOG Typ: chapter

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

d. h. dass

$$\left(\frac{2}{p}\right) = -1 \text{ für } p = 8n+5$$

$$\left(\frac{2}{p}\right) = +1 \text{ für } p = 8n+7$$

ist.

Es bleibt jetzt nur noch zu beweisen übrig, dass 2 quadratischer Rest von allen Primzahlen p von der Form $8n+1$ ist; hierauf ist die vorhergehende Methode aus dem Grunde nicht anwendbar, weil die Annahme des Gegentheils sich nicht in Form einer Congruenz darstellen lässt, die dann zur Auffindung des Widerspruchs benutzt werden könnte. Allein in diesem Falle kann man direct, wie folgt, verfahren; da $p = 8n+1$ ist, so hat die Function $x^{p-1} - 1$ den Divisor $x^8 - 1$, also auch den Factor $x^4 + 1$, und hieraus folgt nach einem frühern Satze (§. 26), dass die Congruenz

$$x^4 + 1 \equiv 0 \pmod{p}$$

Wurzeln hat; ist nun x eine solche, so ist

$$x^4 + 1 = (x^2 \pm 1)^2 \mp 2x^2 \equiv 0 \pmod{p},$$

also

$$(x^2 \pm 1)^2 \equiv \pm 2x^2 \pmod{p};$$

es ist daher $\pm 2x^2$ und folglich auch ± 2 quadratischer Rest von p; in Zeichen

$$\left(\frac{\pm 2}{p}\right) = 1, \text{ wenn } p = 8n+1.$$

Hiermit ist der Satz in allen seinen Theilen bewiesen; wir können denselben in der einen Gleichung

$$\left(\frac{2}{p}\right) = (-1)^{\frac{p^2-1}{8}}$$

zusammenfassen; denn je nachdem $p = 8n \pm 1$, oder $p = 8n \pm 3$ ist, wird $\frac{1}{8}(p^2 - 1)$ eine gerade oder ungerade Zahl.

§. 42.

Wir kommen nun zu der Untersuchung der dritten Frage: *von welchen ungeraden Primzahlen p ist die gegebene ungerade*

Primzahl q quadratischer Rest? Die vollständige Antwort hierauf wird durch einen der wichtigsten und interessantesten Sätze der Zahlentheorie gegeben, welcher seines eigenthümlichen Charakters wegen den Namen des *Reciprocitäts-Satzes* erhalten hat. Man kann ihn folgendermaassen aussprechen:

Sind p und q zwei positive ungerade Primzahlen, von denen mindestens eine die Form $4n+1$ hat, so ist q quadratischer Rest oder Nichtrest von p, je nachdem p quadratischer Rest oder Nichtrest von q ist; haben aber beide Primzahlen p und q die Form $4n+3$, so ist q quadratischer Rest oder Nichtrest von p, je nachdem p quadratischer Nichtrest oder quadratischer Rest von q ist.

Offenbar lässt sich dieser Satz durch die für beide Fälle gültige Gleichung

$$\left(\frac{p}{q}\right)\left(\frac{q}{p}\right) = (-1)^{\frac{p-1}{2}\cdot\frac{q-1}{2}}$$

ausdrücken; denn sobald mindestens eine der beiden Primzahlen p oder q die Form $4n+1$ hat, so ist die entsprechende der beiden Zahlen $\frac{1}{2}(p-1)$ oder $\frac{1}{2}(q-1)$, und folglich auch ihr Product $\frac{1}{2}(p-1)\cdot\frac{1}{2}(q-1)$ eine gerade Zahl, so dass

$$\left(\frac{p}{q}\right)\left(\frac{q}{p}\right) = 1, \text{ d. h. } \left(\frac{q}{p}\right) = \left(\frac{p}{q}\right)$$

ist, worin der erste Fall seinen Ausdruck findet; sind dagegen beide Primzahlen p und q von der Form $4n+3$, so sind auch beide Zahlen $\frac{1}{2}(p-1)$ und $\frac{1}{2}(q-1)$, und folglich auch ihr Product $\frac{1}{2}(p-1)\cdot\frac{1}{2}(q-1)$ ungerade, so dass

$$\left(\frac{p}{q}\right)\left(\frac{q}{p}\right) = -1, \text{ d. h. } \left(\frac{q}{p}\right) = -\left(\frac{p}{q}\right)$$

wird, worin der zweite Theil des Satzes ausgedrückt ist.

Ist z. B. $p=3$, $q=5$, so ist p quadratischer Nichtrest von q und gleichzeitig q quadratischer Nichtrest von p, in Zeichen

$$\left(\frac{3}{5}\right) = \left(\frac{5}{3}\right) = -1.$$

Ist ferner $p=3$, $q=13$, so ist p quadratischer Rest von q und gleichzeitig q quadratischer Rest von p, in Zeichen

$$\left(\frac{3}{13}\right) = \left(\frac{13}{3}\right) = +1.$$

Ist dagegen $p=3$, $q=7$, so ist p quadratischer Nichtrest von q und gleichzeitig q quadratischer Rest von p, in Zeichen